
Produktname: COL18A1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09174**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | IHC, ICC/IF, ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | COL18A1 |
| Alternative Namen | COL18A1; Collagen alpha-1(XVIII) chain |
| Gen-ID | 80781.0 |
| SwissProt ID | P39060 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Kollagen alpha1 XVIII abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1301–1350 |

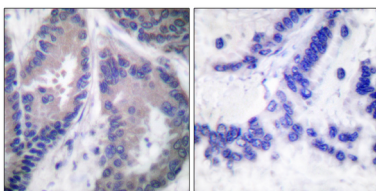
Hintergrund

Dieses Gen kodiert die Alpha-Kette des Kollagens Typ XVIII. Dieses Kollagen gehört zu den Multiplexinen, extrazellulären Matrixproteinen mit mehreren Tripelhelix-Domänen (kollagenen Domänen), die von nicht-kollagenen Domänen unterbrochen werden. Eine lange Isoform des Proteins besitzt eine N-terminale Domäne, die homolog zum extrazellulären Teil von Frizzled-Rezeptoren ist. Die proteolytische Prozessierung an mehreren endogenen Spaltstellen in der C-terminalen Domäne führt zur Bildung von Endostatin, einem potenten antiangiogenen Protein, das Angiogenese und Tumorwachstum hemmen kann. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Knobloch-Syndrom assoziiert. Die Hauptmerkmale dieses Syndroms umfassen Netzhautanomalien, daher spielt Kollagen Typ XVIII möglicherweise eine wichtige Rolle für die Netzhautstruktur und den Verschluss des Neuralrohrs. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014], Erkrankung: Defekte im COL18A1-Gen sind eine Ursache des Knobloch-Syndroms (KNO) [MIM:267750]. KNO ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch hohe Myopie, vitreoretinale Degeneration mit Netzhautablösung, Makulaanomalien und okzipitale Enzephalozele gekennzeichnet ist., Funktion: COL18A spielt wahrscheinlich eine wichtige Rolle bei der Bestimmung der Netzhautstruktur sowie beim Verschluss des Neuralrohrs., Funktion: Endostatin hemmt stark die Proliferation von Endothelzellen und die Angiogenese. Es hemmt die Angiogenese möglicherweise durch Bindung an Heparansulfat-Proteoglykane, die an der Wachstumsfaktorsignalisierung beteiligt sind., Polymorphismus: Es besteht ein Zusammenhang zwischen einem Polymorphismus an Position 1675 und Prostatakrebs. Heterozygote Träger der Asn-1675-Variante haben ein 2,5-fach erhöhtes Risiko, an Prostatakrebs zu erkranken, verglichen mit homozygoten Trägern der Asp-1675-Variante. PTM: Proline an der dritten Position der Tripeptid-Wiederholungseinheit (G-X-Y) sind in einigen oder allen Ketten hydroxyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Multiplexin-Kollagenfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine FZ-Domäne (Frizzled-Domäne). Ähnlichkeit: Enthält eine TSP-N-terminale Domäne (TSPN-Domäne). Gewebespezifität: Kommt in mehreren Organen vor, mit den höchsten Konzentrationen in Leber, Lunge und Niere.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen Kollagen alpha1 XVIII. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.